

## Vorbereitungsgruppe Hungerstreik

Ellen Diederich (Friedensarchiv Oberhausen) [Friedensa@aol.com](mailto:Friedensa@aol.com) Tel.: 0208/853 607

Peter Grottian (Aktionsbündnis Sozialproteste) [pgrottia@zedat.fu-berlin.de](mailto:pgrottia@zedat.fu-berlin.de) Tel.:  
0171/8313314 u. 030/83854961

Michael Maurer (Aktionsbündnis Sozialproteste) [maurer.jueterbog@t-online.de](mailto:maurer.jueterbog@t-online.de) Tel.:  
0162/6415321

Tommi Sander Fax: 034741/568

Katja Holst [tosca54@gmx.de](mailto:tosca54@gmx.de) Tel.: 030/63905745

Heidrun Schicks Tel.: 0176/67677159

Christine Möller (attac Berlin) [janemoeller@web.de](mailto:janemoeller@web.de)

Wolfgang Fabrizius (attac Berlin)

Thomas Rudek (Aktionsbündnis gegen Privatisierung) [thrudek@gmx.de](mailto:thrudek@gmx.de)

Bernd Reissmann (Aktionsbündnis Sozialproteste)

13. März 2007

### **Eil-Information: Hungerstreik gegen Hartz IV auf Juni 2007 verschoben!**

Das riskante und auch umstrittene Projekt Hungerstreik ist nach dem derzeitigen Stand noch nicht zu verantworten: Erstens erreichen wir nicht die von uns gesetzte Zahl von 25 Teilnehmern/Teilnehmerinnen. Zweitens haben wir keine gute Repräsentation der Betroffenen: keine jungen Leute, zu wenig Alleinerziehende, keine Betroffenen mit Migrationshintergrund. Drittens zeigt sich bei den Betroffenen eine oft verständliche Angst mitzumachen – u.a. auch, weil die Ängste und Bedenken in der gemeinsamen Hungerstreik-Gruppe in einem zu kleinen Kreis thematisiert wurden. Hinzu kommen die neuerlichen Repressionen von den ARGES (30% -Kürzungen, plötzlich 1 €-Jobs). Kurzum: Wenn die Kerngruppe der Hungerstreikenden nicht wirklich steht, sich nicht gut kennt und sich nicht wirklich, wirklich vertrauen kann, sollten wir innehalten und unsere nach wie vor richtige und notwendige Aktion auf den Juni verschieben. Wir müssen auch noch wichtige Überzeugungsarbeit leisten. In Aussicht genommen ist jetzt ein Wochenende der Hungerstreikenden und Unterstützer in Oberhausen, die gerichtliche Absicherung des Hungerstreiks als politische Demonstration und der weitere infrastrukturelle Aufbau der Aktion. Es gibt keinen Grund, in Sack und Asche zu gehen, aber wir haben einige Probleme unterschätzt. Bald werdet Ihr konkrete Pläne und Vorschläge hören.

Einstweilen herzlichen Gruß!

Ellen Diederich/Peter Grottian/Michael Maurer/Tommi Sander